

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	2 700 000	3 900 000	3 900 000	3 900 000	3 900 000	3 900 000
Vorzugsaktien	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000
Anleihen	547 000	180 913	180 527	180 527	180 398	2 187
Reservefonds	252 237	651 594	651 594	651 594	651 594	651 594
Dividendenreservefonds	—	40 000	50 000	60 000	70 000	80 000
Abschreibungsfonds	—	2 642 484	3 543 970	4 160 827	4 786 019	5 438 286
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	} 510 799	645 015	1 116 297	1 668 850	2 004 999	308 411
Sonstige Verbindlichkeiten						
Rückständige Dividende	—	1 512	609	963	2 001	118 170
Rückstellungen	17 663	—	—	—	—	1 362 213
Transitorio	—	25 289	28 360	8 467	12 024	11 237
Delkrede	—	19 290	19 120	—	—	—
Avale	—	—	—	—	—	(65 000)
Gewinn	—	304 306	401 004	411 555	407 941	410 819
Summa	4 427 699	8 810 403	10 291 481	11 442 783	12 414 976	12 685 130

Erläuterungen zur Bilanz per 31./12. 1932: Die Beteiligungen betreffen die Beteiligung beim Rheinischen Braunkohlen-Syndikat und den Tochtergesellschaften. — Die Kautionen sind Wertpapiere, welche aus Anlaß der Anpachtung forstfiskalischer Grundstücke hinterlegt sind. — Die Hypotheken sind mit 115 089 Arbeitern und Angestellten zur Erbauung bzw. zum Erwerb von Eigenhäusern zur Verfügung gestellt worden, darunter eine Grundschuld von 20 000 RM auf einem in Besitze eines Vorstandsmitglieds befindlichen Grundstück. Der Rest von 65 000 RM steht zur 1. Stelle auf einem größeren ländlichen Besitz eingetragen und rührt aus einer Sicherstellung früherer Jahre her. — Die Forderungen auf Grund von Lieferungen enthalten in der Hauptsache unser Guthaben beim Rheinischen Braunkohlen-Syndikat. Die sonstigen Forderungen sind jederzeit fällige und verfügbare Beträge. Die Anzahlung von 26 000 RM ist für einen neu bestellten Schaufelradbagger. — Der transitorische Posten der Aktiven enthält im voraus bezahlte Versicherungsprämien. — Der Dividendenreservefonds ist durch die Satzung vorgeschrieben und hat sich um die vorjährige statistische Zuweisung vermehrt. — Die Rückstellungen betreffen Steuern, Bergschäden und Pensionen. — Die Anleihen sind bis auf den ausgewiesenen Betrag zurückbezahlt. — Die Verbindlichkeiten beziehen sich im wesentlichen auf Materiallieferungen, darunter einen größeren Betrag für die Kohlenlieferung von Tünnich. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen noch nicht fällige Zahlungen aus 1932 für Berufsgenossenschaft, Frachten, Umsatzsteuer usw. — Das transitorische Konto enthält restliche Dezember-Löhne.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Handlungs-Unkosten und Steuern		437 239	465 135	620 451	536 847	
Gehälter und Löhne						1 309 762
Soziale Abgaben						188 728
Besitzsteuern						133 147
Alle übrigen Aufwendungen						794 187
Abschreibungen		655 860	901 485	616 857	625 192	662 268
Reingewinn		304 306	401 004	411 555	407 941	378 878
Summa		1 397 405	1 767 624	1 648 863	1 569 980	3 456 959
Kredit						
Vortrag		23 921	16 306	25 004	35 555	(31 941)
Brutto-Uberschuß		1 373 484	1 751 318	1 623 859	1 534 425	
Erlös aus dem Brikettverkauf nach Abzug der Kosten für Roh- u. Betriebsstoffe						3 253 951
Zinsen						184 206
Aus Grundvermögen						16 830
Außerordentliche Einnahmen						1 992
Summa		1 397 405	1 767 624	1 648 863	1 569 980	3 456 959

Bezüge des Vorstandes u. A.-R. 1931: rd. 80 000 RM.

*Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes und die der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahre 1932 rd. 82 500 RM.

Vorkriegskapital 4 500 000 M.

Urspr. 4 500 000 M. — In den Jahren 1919 u. 1920 erhöht um 8 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Kap.-Umstell. von 9 Mill. M in St.-A. auf 2 700 000 RM (10 : 3) u. von 4 Mill M in Vorz.-A. auf 400 000 RM durch Herabsetz. d. St.-A. von 1000 M auf 300 RM u. d. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 100 RM. — Lt. G.-V. vom 18./12. 1926 Kap.-Erhöh. um 1 200 000 RM durch Ausgabe von 4000 Stück St.-Akt. mit Div. für 1927 zu je 300 RM, von einem unter Führung des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. stehenden Konsort. zu 130 % übernommen u. davon 1 033 200 RM den Inhabern der alten St.-Akt. u. der Vorz.-Akt. zu 135 % bis 14./1. 1927 3 : 1 angeboten, restl. Aktien zur bestmög. Verwert. im Interesse der Ges. — Agio mit 356 668 RM zum R.-F. Zugelassen August 1928.

Großaktionär: J. Petschek.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	219	145.50	132	137	126.50	135 %
Niedrigster	124	129.625	125.50	122	118	120 %
Letzter	142	131.25	127	125.25	119	135 %

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Dividenden 1932 auf St.-A. zahlb. gegen Div.-Sch. Nr. 12.

Dividenden:

Stamm-Aktien	6	6	8	8	8	8 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6 %

Belegschaft: Die gesamte Belegschaft betrug im Dez. 1932: rd. 50 Angestellte und rd. 500 Arbeiter.

Statistik	1929	1930	1931	1932
Kohlenförderung . . . t	1 673 038	1 476 425	805 904	689 095
Kohlenbez. aus Grube Tünnich	—	—	656 415	625 764
Briketherstellung . . t	537 773	458 639	430 589	390 159
Absatz an Briketts t	—	436 601	420 822	383 154

Bilanz der C. Brendgen Braunkohlen-Brikett- u. Tonwerke G. m. b. H. am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 9222, Betriebsanlagen 343 092. — Passiva: Geschäftsanteile 20 000, Hubertus Braunkohlen-A.-G. 332 314, Sa. 352 314 RM.

Bilanz der Gewerkschaft Kohlenquelle am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 4602, Betriebsanlagen 919 558, Wohnungen 14 000. Sa. 938 160. — Passiva: Hubertus Braunkohlen-A.-G. 938 160 RM.

Bilanz der Braunkohlen- und Brikettwerke „Concordia-Liblar“ G. m. b. H. am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 16 456, Betriebsanlagen 753 879. — Passiva: Geschäftsanteile 20 000, Hubertus Braunkohlen-A.-G. 750 335, Sa. 770 335 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 304 306 RM (Div.-R.-F. 10 000, Div. 258 000, Tant. 20 000, Vortrag 16 306). — 1929: Gewinn 401 004 RM (Div.-R.-F. 10 000, Div. 336 000, Tant. 30 000, Vortrag 25 004). — 1930: Gewinn 411 555 RM (Div.-R.-F. 10 000, Div. 336 000, Tant. 30 000, Vortrag 35 555). — 1931: Gewinn 407 941 RM (Div.-R.-F. 10 000, Div. 336 000, Tant. 30 000, Vortrag 31 941). — 1932: Gewinn 410 819 RM (davon Div.-R.-F. 10 000, Div. an Vorz.-Akt. 24 000, Div. an St.-Akt. 312 000, Tant. an A.-R. 30 000, Vortrag 34 819).